

# KOMM-AN NRW-Projekte im Kreis Gütersloh



Förderzeitraum 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2019 beteiligten sich zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter unserer Kommunen im Kreis Gütersloh mit ihren Projekten an dem Programm KOMM-AN NRW. Dieses vom Land Nordrhein-Westfalen installierte Förderinstrument unterstützt die kreisangehörigen Gemeinden sowie einzelne Vereine, Initiativen, Träger der freien Wohlfahrtspflege und Kirchengemeinden mit finanziellen Mitteln bei der Umsetzung von bedarfsorientierten Maßnahmen vor Ort im Bereich der Zuwanderung und Flucht. Die Förderung des ehrenamtlichen Engagements ist hierbei besonders hervorzuheben. 2019 wurden dem Kreis Gütersloh für die Realisierung des Programmteils II KOMM-AN-Mittel in Höhe von 148.700 € bereitgestellt. Anträge konnten beim Kommunalen Integrationszentrum, das im Kreis Gütersloh das Förderprogramm koordiniert, gestellt werden.

Die Fördermittel wurden auch für Aktivitäten des Kommunalen Integrationszentrums genutzt, um diverse Institutionen und Kommunen des Kreises Gütersloh in deren Arbeit mit neuzugewanderten Menschen zu unterstützen. Beispielsweise wurden Informationsflyer und -blätter in mehreren Sprachen übersetzt.

Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr unsere aktuelle Broschüre präsentieren zu können, die exemplarisch Überblick über Projekte im Förderprogramm KOMM-AN NRW im Kreis Gütersloh bietet und zugleich das große Engagement der Beteiligten widerspiegelt.

Sehr herzlich bedanken wir uns bei allen, die im Jahr 2019 mit ihren Projekten an dem Förderprogramm KOMM-AN NRW im Kreis Gütersloh teilgenommen und somit einen wichtigen Beitrag zur Integration von Neuzugewanderten geleistet haben.



Agnieszka Salek

Leitung Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh

<b>KREISWEIT</b> <b>Mehrsprachige Übersetzungen von Informationsmaterialien</b> Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh	3
<b>BORGHOLZHAUSEN</b> <b>„KOMM AN Nimm Platz! Komm vorbei, setz dich hin!“</b> Stadt Borgholzhausen	4
<b>GÜTERSLOH</b> <b>Sprachcafé &amp; Leseförderung</b> Anne-Frank-Schule	5
<b>Auf nach Münster!</b> Arbeitskreis Asyl der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh	6
<b>Förderung der Integration</b> Diakonie Gütersloh e. V. / Flüchtlingsberatung Gütersloh	7
<b>TREFFPUNKT – Ort der Begegnung</b> Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen e. V.	8
<b>HALLE (Westfalen)</b> <b>ComelN Treff AbACHtzehn</b> Stadt Halle	9
<b>RHEDA-WIEDENBRÜCK</b> <b>Förderung der Integration</b> Diakonie Gütersloh e. V. / Flüchtlingsberatung Rheda-Wiedenbrück	10
<b>Sprachcafé &amp; Frauencafé</b> Willkommen in Rheda-Wiedenbrück e. V.	11
<b>RIETBERG</b> <b>Kreativtreff mit Kinderbetreuung</b> Caritaskonferenz Rietberg-Neuenkirchen	12
<b>Internationaler Kalender</b> Deutsch-Türkische Kontaktgruppe Rietberg e. V.	13

# INHALT

---

## SCHLOß HOLTE-STUKENBROCK

Begegnung am Kochtopf – Internationales Kochen

Jeden letzten Mittwoch im Monat

Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist - Schloß Holte-Stukenbrock

14

Gemeinsame Ausflüge von Menschen ohne und mit Fluchterfahrung sowie  
Maßnahmen zur Unterstützung des Ehrenamtes

Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

15

## STEINHAGEN

Elternbegleitung

Gemeinde Steinhagen, Integrationsbeauftragte

16

Malworkshop

Gemeinde Steinhagen, ein Gemeinschaftsprojekt der Gleichstellungsstelle  
und der Integrationsbeauftragten

17

## VERL

Begleitung von Menschen mit Fluchterfahrung durch Ehrenamtliche

Stadt Verl

18

## VERSMOLD

WerkBude Versmold

Stadt Versmold

19

Teestube als Ort der Begegnung

Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl Versmold

20

# Mehrsprachige Übersetzungen von Informationsmaterialien

Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh



Bei der Orientierung in der neuen Heimat stellen Besuche bei deutschen Behörden sowie Klärung formeller Angelegenheiten Menschen mit Zuwanderungsgeschichte nicht selten vor große Herausforderungen. Die Vielfalt an Informationen und Richtlinien und deren Inhalt in deutscher Sprache sind für Neuzugewanderte nicht immer auf Anhieb verständlich.

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) konnte dank der Landesmittel aus dem Förderprogramm „KOMM-AN NRW“ wichtige Informationsmaterialien in mehreren Sprachen übersetzen lassen und entsprechenden Behörden für ihre Arbeit mit Neuzugewanderten und mit unterstützenden Ehrenamtlichen zur Verfügung stellen.

So wurde der Flyer des Jobcenters „Bildung und Teilhabe im Kreis Gütersloh“ in sieben Sprachen übersetzt. Auch erhielten Schulen im Kreis Gütersloh, die Herkunftssprachlichen Unterricht anbieten, die Übersetzung des entsprechenden Leitfadens und des Anmeldeformulars in sieben Sprachen, um diese an die interessierten Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern weiterzuleiten. Darüber hinaus wurde die vom KI im Jahr 2018 in Kooperation mit der Abteilung Straßenverkehr des Kreises Gütersloh konzipierte Broschüre „Erste Informationen zur Fahrerlaubnis in Deutschland“ ebenfalls in verschiedenen Sprachen übersetzt.

## ÜBER UNS

Basierend auf dem „Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen“ setzt sich das Kommunale Integrationszentrum für die Verbesserung der Teilhabe und Chancengleichheit von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte sowie für ein Zusammenleben in Vielfalt ein. In Kooperation mit Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartnern vor Ort engagiert sich das Kommunale Integrationszentrum für Rahmenbedingungen einer gelungenen und nachhaltigen Integration. Hierbei wird ein Zugang zu Bildung, Ausbildung, Beruf und gesellschaftlicher Teilhabe ermöglicht.

## KONTAKT

Kommunales Integrationszentrum

Kreis Gütersloh

Tel.: 05241-851541

Anschrift: Herzebrocker Straße 140, 33334 Gütersloh

[www.ki-gt.de](http://www.ki-gt.de)

# „KOMM AN Nimm Platz! Komm vorbei, setz Dich hin!“

Stadt Borgholzhausen

Die Stadt Borgholzhausen hat einen Ankommens-treffpunkt für geflüchtete Menschen im Jahr 2018 um einen Außenbereich erweitert. Mit KOMM-AN NRW Fördermitteln für das Jahr 2019 wurde der Außenbereich durch ein Calisthenics-Sportgerät ergänzt. Durch körperliche Aktivität kann ein Ausgleich zum Erlebten (Flucht, Zukunftsängste etc.) sowie zum neuen, oftmals belastenden, Alltag erreicht werden. Dies wurde mit einem Element aus dem sogenannten Calisthenics-Sport neben den bereits installierten Sitzgelegenheiten umgesetzt. Das Calisthenics-Konzept beschreibt eine neue und, vor allem bei jungen Menschen, sehr populäre Sportart, bei der lediglich mit dem Körpergewicht trainiert wird. Auf Grund der Beliebtheit dieser Sportart ist ein „Miteinander“ mit anderen Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen zu erwarten. Die Ergänzung des Außenbereiches um die Elemente eines Sportparks soll sich fördernd auf die Gesundheit und Integration der Bewohner sowie auf die Kontaktaufnahme auswirken.

In einem zweiten Projekt ist eine „Selbsthilfefahrradwerkstatt“ im Keller des Übergangwohnheimes eingerichtet worden. Hier werden gebrauchte Fahrräder mit Unterstützung von Ehrenamtlichen und Bundesfreiwilligendienstleistenden in Eigenarbeit gepflegt und bei Bedarf in Stand gesetzt. Die Hilfe zur Selbsthilfe steht hierbei im Vordergrund der Maßnahme und greift mit den anderen Angeboten ineinander.



## ÜBER UNS

Neben dem Ankommenstreffpunkt für Geflüchtete bietet die Stadt Borgholzhausen Integrationsleistungen in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum Borgholzhausen an. Dort gibt es auch das Angebot einer „Tafel“. Die ehrenamtliche Begleitung und Betreuung der geflüchteten Menschen werden ebenfalls vom Familienzentrum Borgholzhausen koordiniert. Darüber hinaus findet die Flüchtlingsberatung in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt statt.

## KONTAKT

Herr Wolfgang Klein  
wolfgang.klein@borgholzhausen.de  
Tel.: 05425-80751  
Anschrift: Schulstraße 5, 33829 Borgholzhausen  
www.borgholzhausen.de

# Sprachcafé & Leseförderung

Anne-Frank-Schule

# AFS

## Sprachcafé:

Das Sprachcafé findet in Zusammenarbeit mit den Sozialarbeitern unserer Schule in den Räumen der Teestube statt. Das Ziel ist die Förderung der mündlichen Kompetenz und der Interaktion mit anderen Mitschülerinnen und Mitschülern. Die Schülerinnen und Schüler treffen sich mit Spielpaten an einem Nachmittag in der Woche, um Themen zu besprechen, Spiele zu spielen, zum Basteln, Kochen und Backen oder, um Unternehmungen durchzuführen. Die ehrenamtlichen Paten sind Mitschülerinnen und Mitschüler, Eltern und Großeltern.

## Leseförderung:

Diese Maßnahme findet im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen den Sprachförderlehrerinnen und der Schulmedothek statt und besteht aus einem Lesepatenprojekt, in dem die Leseförderung in der Zweitsprache Deutsch im Fokus steht. Die Zielgruppe sind Neuzugewanderte im 5., 6. und 7. Schuljahr, die deutschsprachige Texte noch nicht fließend lesen können. Das Ziel der Maßnahme ist, das Interesse der Schülerinnen und Schüler für das Lesen von deutschen Texten zu wecken und ihre Lesekompetenz von deutschsprachigen Texten zu fördern. Das Projekt findet zusätzlich zu dem regulären Unterricht statt und umfasst 2 bis 4 Stunden in der Woche, in denen die Kinder in Kleingruppen mit je 3 bis 4 Schülern ein Leseprogramm durchführen, und bezieht ehrenamtliche Paten mit ein. Am Ende des Projekts erhalten die Schülerinnen und Schüler eine Urkunde über die erfolgreiche Maßnahme.



## ÜBER UNS

### Miteinander lernen – füreinander eintreten – Zukunft gestalten

Die Anne-Frank-Schule ist eine sechszügige Gesamtschule. Zusammen mit der vierzügigen gymnasialen Oberstufe führt die Anne-Frank-Gesamtschule in neun Jahren zum Abitur. In der Anne-Frank-Schule tragen Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam Verantwortung für das Gelingen der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Alle Schülerinnen und Schüler werden als Individuum wertschätzend wahrgenommen und akzeptiert. Sie werden individuell und ganzheitlich gefordert und gefördert. Die Anne-Frank-Schule ist eine Schule des Gemeinsamen Lernens. Das Erreichen des bestmöglichen Schulabschlusses für jede Schülerin und jeden Schüler ist unser gemeinsames Ziel. Mit dem Namen Anne Frank verbinden wir schulische Angebote und Inhalte, die weltoffenes, kulturelles, soziales und politisches Engagement auf der Grundlage demokratischer Prinzipien aller Schulbeteiligten ins Blickfeld rücken.

## KONTAKT

Anne-Frank-Schule

Frau Carla Weitkamp - carla.weitkamp@afs-gt.de - Tel.: 05241-50582010

Anschrift: Saligmannsweg 40, 33330 Gütersloh

# Auf nach Münster!

Arbeitskreis Asyl der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh



Im Rahmen der Sprachförderung für Menschen mit Fluchterfahrung unternahmen drei Lehrerinnen und einige Schüler\*innen kurz vor den Sommerferien einen Ausflug nach Münster. Die Teilnehmenden erhielten von der Stadtführerin zum einen Informationen zur Entstehung der Stadt sowie zu Münsters Lieblingsfortbewegungsmittel: dem Fahrrad. Zum anderen bot der Ausflug die Möglichkeit, viele Sehenswürdigkeiten zu besichtigen und Einblicke in die Architektur, die Geschichte und die Besonderheiten der Stadt zu bekommen. Es gab beispielsweise eine Führung durch das Lackmuseum oder die Clemenskirche. Auf dem Markt konnten viele bunte Marktstände mit ihren reichlichen Angeboten bestaunt werden. Beim Besuch des Doms, bei dem u. a. Fotos von im Krieg völlig zerstörtem Münster gezeigt wurden, kamen teilweise auch Erinnerungen an die zerstörten Heimatstädte hoch. Den Abschluss des Rundganges bildete ein kurzer Besuch im Friedenssaal, wo von der Geschichte des 30-jährigen Krieges, seinen Folgen und den Friedensbemühungen erzählt wurde. Insgesamt konnten die Teilnehmenden durch den Ausflug mehr über die Kultur und Geschichte der Aufnahmegesellschaft erfahren. Der Besuch in Münster fand bei allen eine sehr gute Resonanz.

## ÜBER UNS

Der Arbeitskreis Asyl (AK-Asyl) setzt sich für Rechte und Interessen von Menschen mit Fluchterfahrung ein. Die Geflüchteten werden von uns in der Stadt Gütersloh in allen Belangen des täglichen Lebens unterstützt. Unser ehrenamtliches Engagement sehen wir im Einklang mit den in unserer Präambel festgehaltenen christlich-humanistischen Grundwerten. Unsere aktuellen Angebote umfassen u. a. die Begleitung von geflüchteten Menschen im Rahmen des Asylverfahrens, die Sprachförderung als Einstieg in die Integration sowie die Unterstützung bei Behördengängen inklusive Antragstellung.

## KONTAKT

Arbeitskreis Asyl der Ev. Kirchengemeinde Gütersloh  
Frau Barbara Brinkmann  
Tel.: 05241-222920

# Förderung der Integration

Diakonie Gütersloh e. V. / Flüchtlingsberatung Gütersloh

Die Diakonie Gütersloh hat den Ankommenstreffpunkt „Café Connect“ gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde mit dem Ziel errichtet, die gesellschaftliche Integration für Menschen mit Fluchthintergrund zu erleichtern. Hier finden Veranstaltungen wie zum Beispiel Sprachkurse statt. Das Café ist ein Treffpunkt für Neuzugewanderte mit Fluchterfahrung und für Bürgerinnen und Bürger der Stadt Gütersloh, um sich gegenseitig kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Weitere Maßnahmen wie ein Mutter-Kind-Treffen, eine Kinderbetreuung, Sprachmittler für Beratungen sowie Begleitungen durch Ehrenamtliche im Alltag werden im Rahmen dieses Projekts angeboten.



**Diakonie**   
Gütersloh e.V.

## ÜBER UNS

Die Flüchtlingsberatungsstelle versteht sich als Anlaufstelle für alle Asylbewerber\*innen, die im Rahmen des Zuweisungsverfahrens in der Stadt Gütersloh leben. Hier werden sie mit Wertschätzung und Respekt empfangen und beraten. Sie erhalten Orientierung und Informationen für ihr neues Leben in Gütersloh, Beratung und Unterstützung im Asylverfahren und im Umgang mit den Behörden. Darüber hinaus wird die Teilnahme an Sprachkursen, an Bildungsangeboten, an Arbeitsförderungsmaßnahmen oder an Angeboten der psychosozialen Versorgung vermittelt. Hier erfolgt eine enge Zusammenarbeit mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, der Stadtverwaltung, den Bildungsträgern und anderen sozialen Einrichtungen in der Stadt Gütersloh. Das Café Connect finanziert sich durch Spenden und dient als weitere zentrale Anlaufstelle, wo sich Gütersloher Bürgerinnen und Bürger sowie Geflüchtete begegnen können. Neben einem offenen Begegnungsangebot finden hier auch ehrenamtliche Sprachkurse und verschiedene Projekte und Gruppen statt.

## KONTAKT

Frau Fatma Aydin-Cangülec

fatma.aydin-canguelec@diakonie-guetersloh.de

Tel.: 05241-98673301

Anschrift: Kirchstraße 10a, 33330 Gütersloh

[www.diakonie-guetersloh.de/leistungen/beratung/fluechtlingsberatung-in-guetersloh](http://www.diakonie-guetersloh.de/leistungen/beratung/fluechtlingsberatung-in-guetersloh)

# TREFFPUNKT – Ort der Begegnung

Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen e. V.

Der ZAVD hat mit Hilfe der Förderung aus dem Programm „KOMM AN NRW“ einen Ort der Begegnung im Assyrischen Mesopotamienverein Gütersloh geschaffen. Einen Treffpunkt für Geflüchtete, Ehrenamtliche und interessierte Einwohner\*innen mit und ohne Migrationshintergrund.

Eine Stätte, in der zukunftsorientiert das Ehrenamt gestärkt wird, wo kultureller Austausch stattfindet, wo Toleranz und Akzeptanz als Werte vermittelt werden, wo Betreuung zählt und niemand alleine gelassen wird, wo friedvoll und herzlich miteinander umgegangen wird, wo einfach ein jeder zählt, so wie er\*sie ist.



## ÜBER UNS

Der Zentralverband der Assyrischen Vereinigungen in Deutschland und Europäischen Sektionen e. V. (ZAVD), ist ein freiheitlich-demokratischer, überparteilicher und überkonfessioneller Dachverband, welcher 1979 gegründet wurde. Der ZAVD besteht aus 17 Mitgliedsvereinen, die in insgesamt acht Bundesländern beheimatet sind. Die Zielsetzung des Verbands ist es, unter anderem Geflüchtete in die Mehrheitsgesellschaft zu integrieren, sowie die Völkerverständigung und die Toleranz zwischen allen Religionen und Völkergruppen der Gesellschaft zu fördern und den interkulturellen Dialog, sowohl in den Heimatgebieten als aber auch im deutschsprachigen Raum, aktiv zu fördern.

Der ZAVD zeichnet sich hierbei durch eine langjährige und ehrenamtliche Flüchtlingshilfe aus.

Die Herkunftsgebiete der Assyrer rekrutieren sich primär aus den heutigen Nationen des Iraks, des Irans, des Libanons, der Türkei und des Syriens, sodass Geflüchtete sich häufig als Assyrer verstehen und daher bevorzugt den ZAVD – insbesondere aufgrund kultureller Verbundenheit – aufsuchen.

## KONTAKT

Projektkoordination ZAVD

info@zavd.de

Tel.: 05241-9988798

Anschrift: ZAVD e.V.

Berliner Str. 113, 33330 Gütersloh

www.zavd.de

# ComeIN Treff AbAchtzehn

Stadt Halle (Westfalen)

Die Stadt Halle (Westfalen) hat einen „Offenen Treffpunkt“ für zugewanderte Menschen mit Fluchterfahrung ins Leben gerufen, um unter anderem einen interkulturellen Austausch zwischen Geflüchteten und Einheimischen zu ermöglichen. Dieser Ankommenstreffpunkt beschäftigt sich mit verschiedenen Projekten wie beispielsweise Förderung der Kommunikation, Hilfe zur Selbsthilfe, Begleitung bei Behörden- oder Arztgängen sowie Förderung der gesellschaftlichen Integration. Die Idee ist, Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu bieten, Hemmschwellen zu reduzieren und eine Anlaufstelle für Fragen zur Bewältigung des Alltags zu bilden. Ziel ist es, Menschen mit und ohne Fluchterfahrung die Möglichkeit zu geben, sich kennenzulernen, miteinander ins Gespräch zu kommen und voneinander zu lernen.



## ÜBER UNS

Der in Halle (Westfalen) gegründete Arbeitskreis Integration besteht aus Mitgliedern der kommunalen Flüchtlingsberatung, Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern des städtischen Jugendzentrums und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Evangelischen Kirchengemeinde sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des „ComeIN“. Der Arbeitskreis initiierte und begleitet den Treffpunkt mit seinen Angeboten und ist Entscheidungsgremium sowie Schnittstelle zur Stadt Halle (Westfalen).

## KONTAKT

Herr Hermann Bußmeyer  
 hermann.bussmeyer@hallewestfalen.de  
 Tel.: 05201-183232  
 Anschrift: Ravensberger Str. 1, 33790 Halle (Westfalen)  
 www.hallewestfalen.de

# Förderung der Integration

Diakonie Gütersloh e. V. / Flüchtlingsberatung Rheda-Wiedenbrück

Die Diakonie bietet im Café Connect in Rheda-Wiedenbrück niedrigschwellige Angebote für Menschen mit Fluchthintergrund. Um die gesellschaftliche Integration zu erleichtern, werden Sprachfördermaßnahmen angeboten, auch für Mütter mit Kindern. Das Begegnungscafé dient als Treffpunkt mit der Möglichkeit zum gegenseitigen (Wissens-)Austausch und zur Informationsvermittlung.



**Diakonie**   
Gütersloh e.V.

## ÜBER UNS

Die Flüchtlingsberatung der Diakonie Gütersloh e. V. in Rheda-Wiedenbrück ist lokal gut vernetzt und fördert die Integration in die Gemeinde. Die Einrichtung arbeitet eng mit den Schulen, den Kirchengemeinden, der Volkshochschule, dem Amt für Soziales und Integration sowie vielen weiteren Institutionen zusammen. Zudem bietet sie Orientierung in den verschiedenen Bereichen des täglichen Lebens, Beratung und Unterstützung im Asylverfahren, bei aufenthaltsrechtlichen und sozialrechtlichen Fragen und im Umgang mit Konflikten und Krisen an. Des Weiteren werden zertifizierbare und ehrenamtlich geführte Sprachkurse sowie Einrichtungen zur Psychosozialen Versorgung vermittelt. Sie leistet Hilfestellung bei Fragen zum Schulsystem, zu gesundheitlichen Diensten, bei Behörden-gängen, bei Gerichtsverfahren und auch bei Fragen zur Familienzusammenführung. Ferner erfolgt eine Beratung rund um die Arbeits- und Wohnungssuche sowie beim Übergang in den Leistungsbezug des SGB II. Einzelpersonen und Familien werden in der Gesamtheit ihrer anfallenden Fragen und Probleme unterstützt.

## KONTAKT

Frau Fatma Aydin-Cangülec

fatma.aydin-canguelec@diakonie-guetersloh.de

Tel.: 05241-98673301

Anschrift: Hauptstraße 90, 33378 Rheda-Wiedenbrück

[www.diakonie-guetersloh.de/leistungen/beratung/fluechtlingsberatung-in-guetersloh](http://www.diakonie-guetersloh.de/leistungen/beratung/fluechtlingsberatung-in-guetersloh)

# Sprachcafé & Frauencafé

Willkommen in Rheda-Wiedenbrück e. V.

Um die Integration neuzugewanderter Menschen in Rheda-Wiedenbrück zu unterstützen, wurden das „Sprachcafé“ und das „Frauencafé“ ins Leben gerufen. Die beiden wöchentlichen Treffpunkte dienen als Begegnungsstätte zwischen alten und neuen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Rheda-Wiedenbrück.

Im Mittelpunkt steht insbesondere die Unterstützung beim Erlernen und Verbessern der deutschen Sprachfertigkeiten sowie bei Alltagsthemen wie z. B. dem Umgang mit Versicherungen, verschiedenen Arten von Verträgen, Bewerbungen, der Kontaktaufnahme zu regionalen Vereinen und Helfern und noch vieles mehr. In unregelmäßigen Abständen finden zudem größere Veranstaltungen statt. Dazu gehörten bisher Vernissagen, Vorträge, Themenabende, Fotoausstellungen sowie Grill-, Musik-, Tanz- und Spieleabende, die alle stets großen Anklang bei den Besuchern fanden. Im „Frauencafé“ wird der Schwerpunkt auf die Gruppe der neuzugewanderten Frauen gelegt. Demnach befinden sich zu den Frauencafé-Zeiten ausschließlich Frauen und Kinder im Café.



## ÜBER UNS

Das dringend notwendige Bindeglied zwischen „bisherigen Bewohnern“ und „Neuzugezogenen“ heißt Integration. Die Intention unseres Handelns ist es, für jeden individuell den besten Weg zur gelungenen Integration zu ebnet, indem wir stets als Orientierungshelfer, Alltagsratgeber und Sprachförderer zur Seite stehen. Wir sehen uns besonders als erste Anlaufstelle und dauernde Wegbegleitung für Geflüchtete, die Unterstützung suchen. Um dies erfolgreich zu gewährleisten, stehen wir den geflüchteten Menschen als neutrale Anlaufstelle in so ziemlich jeder Lebenslage beiseite, um ihnen bei Bedarf den entsprechenden Rat oder Ansprechpartner an die Hand zu geben. Wir haben immer ein offenes Ohr und heißen jeden in Rheda-Wiedenbrück herzlich willkommen.

## KONTAKT

Herr Imam Alamarin  
 info@willkommen-rhwd.de  
 Tel.: 01578-0902972  
 willkommen-rhwd.de

Frauencafé  
 jeden Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

Anschrift Treffpunkt Sprachcafé & Frauencafé:  
 Am Werl 6, 33378 Rheda-Wiedenbrück

Sprachcafé  
 jeden Mittwoch 17:00 – 20:00 Uhr

Anschrift Willkommen in Rheda-Wiedenbrück e. V.:  
 Innsbrucker Straße 4, 33378 Rheda-Wiedenbrück

# Kreativtreff mit Kinderbetreuung

Caritaskonferenz Rietberg-Neuenkirchen

Der Kreativtreff soll Geflüchtete, Asylsuchende und Menschen mit und ohne Migrationshintergrund über das Medium „Kunst“ zusammenbringen. Während kleinere Kinder betreut werden und größere Kinder im Garten spielen können, können Eltern und Erwachsene ohne Kinder kreativ sein. Die Künstlerin Nicola Steffen bereitet jeweils ein künstlerisches Thema vor. Das Mitmachen und Gestalten sollen dazu anregen, sich gegenseitig kennenzulernen und sich auch über die Kunst hinaus zu Alltagsthemen auszutauschen.



## ÜBER UNS

Die Caritaskonferenz Neuenkirchen engagiert sich seit vielen Jahrzehnten für die Benachteiligten in der Gesellschaft. Mit einer Kleiderkammer, einem mobilen Warenkorb, Besuchen von alten und kranken Menschen ist sie einer der wichtigsten sozialen Akteure in der Gemeinde. Ein Runder Tisch „Asyl“ ergänzt diese vielseitige Arbeit seit 2015 mit dem Ziel, neuzugewanderte Menschen bei der Integration in das Gemeindeleben zu unterstützen.

## KONTAKT

Frau Angela Hanswillemenke  
angela.hwm@gmx.de

# Internationaler Kalender

Deutsch-Türkische Kontaktgruppe Rietberg e. V.

Die Deutsch-Türkische Kontaktgruppe hat durch die „KOMM-AN NRW 2019“-Förderung unter anderem den interkulturellen Jahreskalender für das Jahr 2020 erstellt. Aus diesem gehen christliche und islamische sowie gesetzliche Feiertage in NRW und in der Türkei hervor. Hierdurch werden die Benutzer\*innen des Kalenders für Feiertage anderer Kulturen sensibilisiert. Darüber hinaus werden durch den Verein weiterhin niederschwellige Hilfs- und Begleitungsangebote unterbreitet, auf die jede Bürgerin und jeder Bürger zurückgreifen kann. Auch konnte dank der KOMM-AN NRW-Mittel die Internetseite des Vereins aktualisiert werden.



## ÜBER UNS

Die Kontaktgruppe gründete sich 1980, um den Bildungszugang für Kinder zu ermöglichen, die keine deutsche Staatsangehörigkeit hatten. Seit der Zeit der ersten Gastarbeiteranwerbung widmet sich der Verein dem Abbau von Vorurteilen im Umgang mit Menschen, die (neu) zugewandert sind. Hierfür werden Begegnungsmöglichkeiten – unter anderem in Form von Ausflügen, Sportveranstaltungen und der Teilnahme am Rosenmontagsumzug in Rietberg – geschaffen.

## KONTAKT

Herr Mehmet Mayadali  
 info@dtkg-rietberg.de  
 Tel.: 05244-9089035  
 Anschrift: Oesternforth 2a, 33397 Rietberg  
 www.dtkg-rietberg.de

# Begegnung am Kochtopf - Internationales Kochen Jeden letzten Mittwoch im Monat

Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist - Schloß Holte-Stukenbrock

Geflüchtete Frauen treffen sich mit deutschen Frauen in der Lehrküche der Gesamtschule – jeweils von 17 bis 22 Uhr. Es werden Gerichte aus allen Ländern gekocht. Die Rezepte werden aufgeschrieben und fotografiert. Es soll ein internationales Kochbuch entstehen. Die Gerichte sind immer sehr lecker und werden in gemütlicher Runde verzehrt. Die Teilnehmerinnen versuchen dabei, miteinander Deutsch zu sprechen.

Ziel der Veranstaltung ist es, Sitten und Gebräuche der verschiedenen Länder kennenzulernen und Vorurteile abzubauen.



## ÜBER UNS

Unsere ehrenamtliche Arbeitsgemeinschaft existiert seit über fünf Jahren. Wir betreiben einen Sozial Shop. Samstags öffnet unser Fahrrad-Work-Shop und donnerstags finden Treffen im Sprachcafé statt. Dreimal in der Woche wird Deutschunterricht angeboten.

Regelmäßig können Radfahr-Lernkurse besucht werden. Viele Veranstaltungen, übers Jahr verteilt, tragen zur besseren Integration bei. Familien- und Lernbegleiter sind ständig im Einsatz.

## KONTAKT

Frau Giesela Hörster

info@giesela.net

Tel.: 0162-3719540

Flüchtlingshilfe St. Johannes Baptist

# Gemeinsame Ausflüge von Menschen ohne und mit Fluchterfahrung sowie Maßnahmen zur Unterstützung des Ehrenamtes

Stadt Schloß Holte-Stukenbrock

Im Rahmen eines Frauentreffs für Frauen mit Fluchterfahrung wurden gemeinsame Exkursionen mit ehrenamtlichen Frauen unternommen, beispielsweise zum Tierpark Olderdissen. Ziel hiervon war, die Vernetzung zwischen Frauen mit und ohne Fluchterfahrung zu vertiefen. Der gemeinsame Austausch erlaubte den Frauen, sich gegenseitig zu stärken und ihr Selbstbewusstsein zu steigern. Neben dem Frauentreff wurde mit Ehrenamtlichen und einer Gruppe geflüchteter Männer ein Ausflug zu einem Fußballspiel unternommen.



Diese Ausflüge gaben einerseits Anreize, sich mit der Identität in der Aufnahmegesellschaft auseinander zu setzen und zu reflektieren und andererseits Möglichkeiten, mehr über den historischen und aktuellen Kontext der Aufnahmegesellschaft zu lernen. Zudem erleichterten gemeinsame Aktivitäten das Überwinden von Sprachbarrieren.

Austauschtreffen von Ehrenamtlichen und eine Schulung zum Thema „Engagiert aber nicht ausgebrannt“ setzten ein Zeichen der Wertschätzung der ehrenamtlichen Tätigkeit und dienten dazu, Ehrenamtliche in ihrer Tätigkeit zu stärken.

## ÜBER UNS

Die Stadt Schloß Holte-Stukenbrock unterstützt geflüchtete Menschen durch das Angebot einer Flüchtlingssozialberatung durch den AWO Kreisverband Gütersloh und ist u. a. Träger des Treffs der Weltfrauen „Mondo Virinoj“, in dessen Rahmen sich Frauen mit und ohne Fluchterfahrung zweiwöchentlich treffen. Die Stadtverwaltung ist darüber hinaus bestrebt, die Vernetzung aller Akteur\*innen untereinander weiter zu fördern und auszubauen. Zu diesem Zweck hat die Stadt den Runden Tisch „Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe in Schloß Holte-Stukenbrock“ ins Leben gerufen, der regelmäßig stattfindet.

## KONTAKT

Frau Christiane Vornholt  
 Christiane.vornholt@stadt-shs.de  
 Tel.: 05207-8905317

Frau Lana Odeh und Frau Kerstin Hollmann  
 L.odeh@awo-guetersloh.de  
 K.hollmann@awo-guetersloh.de  
 Tel.: 05207-8905335

# Elternbegleitung

Gemeinde Steinhagen, Integrationsbeauftragte

Die Elternbegleiterin für neuzugewanderte Familien steht Eltern mit einem Beratungsbedarf im Hinblick auf die Bildungsverläufe ihrer Kinder mit niedrigschwelligen Erklärungen und praktischer Anleitung zur Seite. Ziel ist die Stärkung der Familie als zentralen Ort der frühen Bildung und Förderung von Kindern. Die Beratung von Eltern und Erziehungsverantwortlichen zu Bildungssystem und Bildungsübergängen sowie die Stärkung von Erziehungskompetenzen sind wesentliche Bausteine auf dem Weg zu früher Bildung und sozialer Chancengleichheit.



In ihrem bisherigen Tätigkeitsbereich, der Kinderbetreuung zu einem Sprachkurs, steht die ausgebildete Fachkraft für Einzelberatungen, Gruppengespräche und bedarfsorientierte Begleitung der Eltern und Familien im Bereich der Bildungsprozesse sowie der Entwicklung und Erziehung der Kinder zur Verfügung. Die Elternbegleiterin pflegt dabei einen vertrauensvollen Kontakt zu den Eltern und kooperiert mit der Flüchtlingsberatung, mit Kindertageseinrichtungen, Schulen und anderen Institutionen im Sozialraum.

Im Rahmen der Beratung zu Bildungsübergängen wird ein Elternabend für Familien, deren Kinder in die Grundschule wechseln, angeboten. Die Eltern erhalten Unterstützung bei Fragen zum Übergang und alltagspraktische Tipps.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Rolle der Väter und die Stärkung der partnerschaftlichen Vereinbarkeit: Familien werden mit handlungsorientierten Hilfen, insbesondere zur Erziehungsverantwortung der Väter und zur partnerschaftlichen Elternschaft, unterstützt. In Kooperation mit einem Integrationskurs für Frauen werden die Männer explizit in die Beratung einbezogen.

## ÜBER UNS

Die Gemeinde Steinhagen unterstützt die Integration von Neuzugewanderten durch vielfältige Angebote basierend auf dem 2016 beschlossenen Integrationskonzept, das bedarfsorientiert und individuell umgesetzt wird.

## KONTAKT

Gemeinde Steinhagen  
Frau Christine Dresler  
Integrationsbeauftragte  
christine.dresler@steinhagen.de  
Tel.: 05204-997206  
Anschrift: Am Pulverbach 25  
33803 Steinhagen

# Malworkshop

Gemeinde Steinhagen, ein Gemeinschaftsprojekt der Gleichstellungsstelle und der Integrationsbeauftragten

Der Steinhagener FrauenKulturTreff, der von Frauen mit und ohne Fluchterfahrung besucht wird, nahm das Angebot wahr, von der Malerin Mediha Kocyigit durch ihre Ausstellung geführt zu werden. Die Frauen zeigten sich sehr beeindruckt von den Erfahrungen der Malerin, die schon lange in Deutschland heimisch geworden ist und hier ihren Weg gefunden hat. Da die Ausstellung von den Frauen so gut angenommen wurde, wurde für sie noch eine Folgeveranstaltung in Form eines Malworkshops organisiert.



## Frauenbilder

Eine Ausstellung der Malerin

**Mediha Koçyiğit**

07. – 31. März



Rathaus Steinhagen



Veranstalterinnen:  
Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragte der Gemeinde Steinhagen

## ÜBER UNS

Die Gemeinde Steinhagen unterstützt die Integration von Neuzugewanderten durch vielfältige Angebote basierend auf dem 2016 beschlossenen Integrationskonzept, das bedarfsorientiert und individuell umgesetzt wird.

Es ist auch Ziel der Gleichstellungsbeauftragten, Frauen mit Zuwanderungsgeschichte in der Verwirklichung ihrer Lebensentwürfe zu unterstützen.

## KONTAKT

Gemeinde Steinhagen

Frau Bettina Ruks  
Gleichstellungsstelle  
bettina.ruks@steinhagen.de  
Tel.: 05204-997206

Frau Christine Dresler  
Integrationsbeauftragte  
christine.dresler@steinhagen.de  
Tel.: 05204-997206

Anschrift: Am Pulverbach 25  
33803 Steinhagen

# Begleitung von Menschen mit Fluchterfahrung durch Ehrenamtliche

Stadt Verl

Anfang 2016 wurde durch die Landesförderung KOMM-AN NRW in Verl der Treffpunkt „Grenzenlos“ initiiert. Der Treffpunkt bietet auch im Jahr 2019 allen in und um Verl lebenden Menschen mit Fluchterfahrung sowie ehrenamtlich Unterstützenden diverse Begegnungsmöglichkeiten. Aktuell sind rund 80 Personen ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe tätig. Dank der KOMM-AN-NRW-Förderung können sich die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auch dieses Jahr weiterhin für die geflüchteten Menschen engagieren. Sie begleiten diese u. a. zu verschiedenen Terminen, z. B. zu Besuchen bei Behörden.



## ÜBER UNS

Der Treffpunkt ‚Grenzenlos‘ hat sich als zentrale Anlaufstelle für geflüchtete Menschen und Bürgerinnen und Bürger der Stadt Verl etabliert. Die Räumlichkeiten stehen für regelmäßige Angebote, Kurse und Treffen zur Verfügung. Ein Nähprojekt ist ein dauerhaftes Angebot an geflüchtete Frauen. Sozialarbeiter\*innen bieten regelmäßige Sprechzeiten an. Die Ehrenamtsarbeit in der Flüchtlingshilfe wird von hier koordiniert.

## KONTAKT

Frau Barbara Menne  
barbara.menne@verl.de  
Tel.: 05246-961205

Frau Elisabeth Büter  
e.bueter@awo-guetersloh.de  
Tel.: 05246-5030169 (Grenzenlos)

info@treffpunkt-grenzenlos.de

# WerkBude Versmold

Stadt Versmold

Die WerkBude Versmold bietet in erster Linie Berufsorientierung und niedrigschwellige Qualifizierung in den Bereichen Holz und Metall. Teilnehmende sind hauptsächlich Geflüchtete. Für diejenigen, die nicht sehr gut Deutsch sprechen, wird mehrmals pro Woche Deutschunterricht angeboten. Neben einem Einblick in die Arbeitswelt wird auch die (Fach-)Sprache vermittelt. Die Teilnahme ist auf ca. 100 Stunden ausgelegt, wird jedoch individuell flexibel festgelegt. Im Anschluss erhalten die Teilnehmer\*innen ein ausführliches Zeugnis. Nach Möglichkeit wird versucht, erfolgreiche Teilnehmer\*innen in Praktika, Arbeit, Ausbildung oder Sprachkurse weiter zu vermitteln. Ziel der WerkBude Versmold ist es, die Integration in Arbeit zu beschleunigen und den Teilnehmenden den Weg in qualifizierte Arbeit aufzuzeigen.



**W**erkBude  
ersmold e.V.

## ÜBER UNS

Seit September 2018 ist die WerkBude Versmold ein eingetragener, gemeinnütziger Verein. Die ehrenamtlichen Ausbilder\*innen sind Fachleute in den Bereichen Holz, Metall und Pädagogik. Die WerkBude Versmold wird unterstützt von der Stadt Versmold und Versmolder Unternehmen. Aktueller Standort ist Müllerweg 6 in Versmold Oesterweg. Die Öffnungszeiten sind Mo–Do 9:15–12:15 Uhr sowie Mo–Mi 12:45–15:45 Uhr.

## KONTAKT

Integrationsbeauftragter Herr Jan Darnauer  
jan.darnauer@versmold.de  
05423-954159

# Teestube als Ort der Begegnung

Ökumenischer Unterstützerkreis Asyl Versmold

Ziel des Ökumenischen Unterstützerkreises Asyl Versmold ist es, geflüchtete Menschen in ihrer neuen Heimat zu unterstützen. Sie erhalten Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche sowie bei individuellen Problemen. Asylsuchende, die noch keinen offiziellen Sprachkurs besuchen können, weil sie z. B. kleine Kinder haben, können am Deutschunterricht teilnehmen – hier geht es auch um das Kennenlernen des Alltags in Deutschland. Weitere wöchentliche Angebote sind die Teestube und die Nähstube. Ausflüge, wie der Besuch eines Bauernhofes, ein Rad- und Busausflug an einen See sowie eine gemeinsame Weihnachtsfeier werden ebenfalls angeboten. Die Ehrenamtlichen treffen sich regelmäßig zum Austausch.



## ÜBER UNS

Wer sind wir? Wir begleiten ehrenamtlich in unsere Stadt kommende geflüchtete Menschen. Wir haben uns im November 2014 unter dem Dach der Kirchengemeinden zusammengeschlossen und arbeiten eng mit dem Haus der Familie der Stadt Versmold, dem DRK in Versmold, der Gütersloher Tafel und der Werkbude Versmold zusammen. Wir treffen uns regelmäßig zum Informationsaustausch. Herzliche Einladung, dazu zu kommen!

## KONTAKT

Pfarrerin Anja Keppler

[anja.keppler@kk-ekvw.de](mailto:anja.keppler@kk-ekvw.de)

05243 473595

Anschrift: An der Petri-Kirche 1, 33775 Versmold

Herausgeber

Kreisverwaltung Gütersloh

- Der Landrat -

Abteilung Bildung

Bildungsbüro für den Kreis Gütersloh

Kommunales Integrationszentrum Kreis Gütersloh

Tel.: 05241 85 1540

[kommunales-integrationszentrum@kreis-guetersloh.de](mailto:kommunales-integrationszentrum@kreis-guetersloh.de)

[www.ki-gt.de](http://www.ki-gt.de)

Bildnachweise

Die Bildrechte liegen bei den in der

Broschüre aufgeführten Kooperationspartnern

Layout

Kreis Gütersloh

Stand

Dezember 2019

GEFÖRDERT VOM PROGRAMM KOMM-AN DES LANDES NORDRHEIN-WESTFALEN



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



DAS KOMMUNALE INTEGRATIONSZENTRUM KREIS GÜTERSLOH WIRD GEFÖRDERT VOM

Ministerium für  
Schule und Bildung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen



 **Kommunales  
Integrationszentrum  
Kreis Gütersloh**



**Kreis Gütersloh**  
weltgewandt & bodenständig